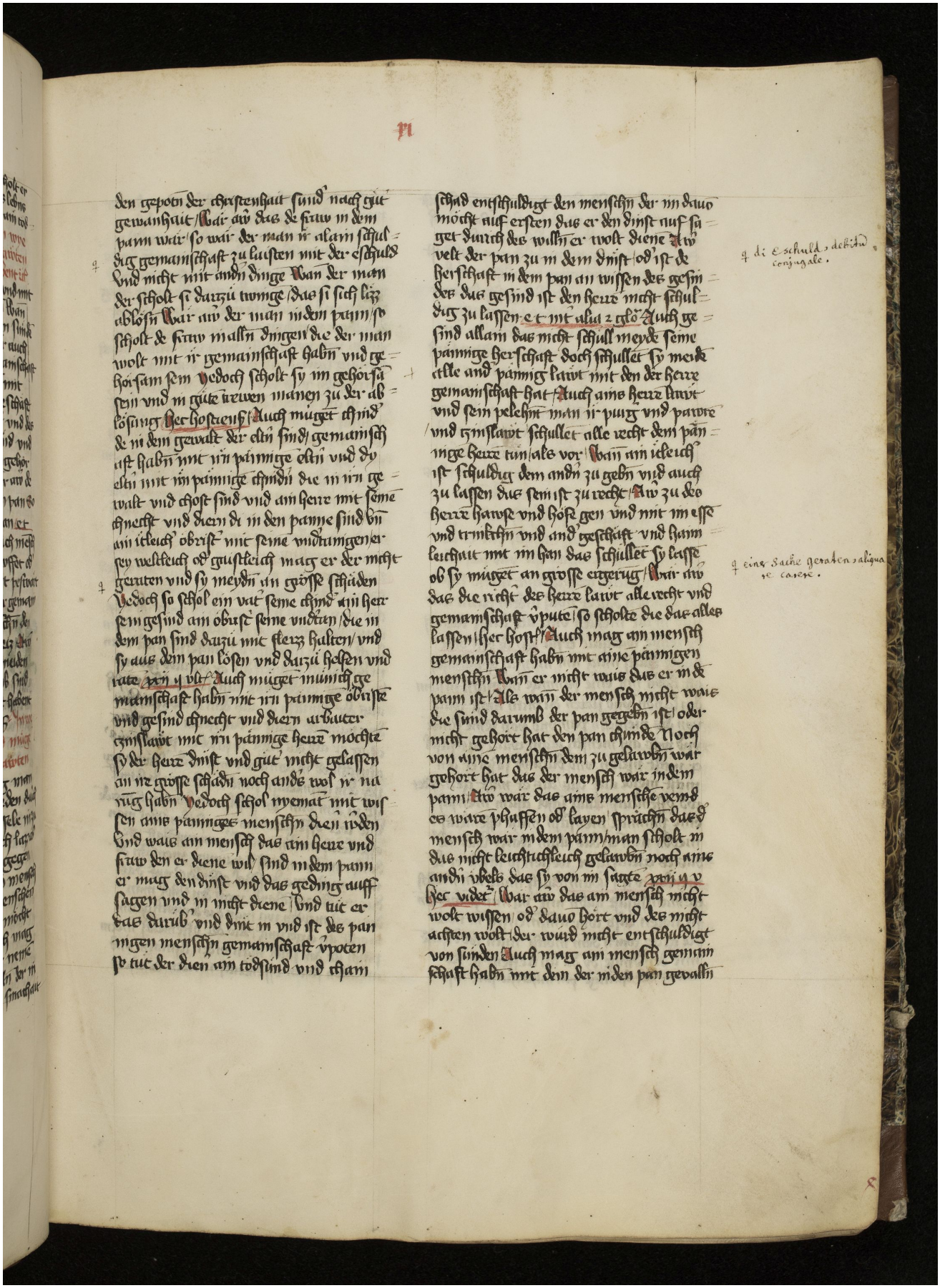
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



den gepot der christenhait sind nach gut
gewanhait/ Wair aw das ir frow in dem
pann wair/ so wair der man ir alam schul
dig gemainschaft zu lusten mit der eschuld
und nicht mit andern dinge Wan der man
der scholt si darzu twinge/ das si sich liz
ablösin Wair aw der man in dem pann/ so
scholt ir frow mallin dingen die der man
wolt mit ir gemainschaft habin vnd ge
horsam sein Vedoch scholt sy im gehorsa
m sein vnd in gute treuen manen zu der ab
lösung her hostiensis/ Auch muget chind
er in dem gewalt der eltern sind/ gemainsch
aft habin mit irn painnige eltern vnd do
eltern mit irn painnige chindern die in irn ge
walt vnd chost sind vnd am heire mit seine
chnecht vnd diern die in den panne sind bin
ain itleich obrist mit seine vnderthanigen er
ey weltleich od gristleich mag er der nicht
geruten vnd sy meydn ain grosse schaden
Vedoch so schol ein vater seine chind ain her
sein gesind am obrist seine vnderten/ die in
dem pan sind darzu mit sterz halten/ vnd
sy aus dem pan lösen vnd darzu helfen vnd
rate per y vlt Auch muget munich ge
mainschaft habin mit irn painnige obrist
vnd gesind chnecht vnd diern arbaiter
ernslawt mit irn painnige heire mochte
sy der heire dinst vnd gut nicht gelassen
ain ir grosse schadn noch andes wol ir na
ung habin Vedoch schol ir menat mit wis
sen ains painnigen menschn dein irden
und wais am menschen das ain heire vnd
frow den er diene wil sind in dem pann
er mug den dinst vnd das geding auff
sagen vnd in nicht diene/ und tut er
das durub vnd dnt in vnd ist des pan
ingen menschn gemainschaft vpoten
so tut der dien ain todsind vnd cham
schad entschuldigt den menschn der in dauo
mocht nuf ersten das er den dinst nuf su
get durch des willin er wolt diene Aw
velt der pan zu in dem dinst od ist de
herschaft in dem pan an wissen des gesin
des das gesind ist den heire nicht schul
dig zu lassen et nt alia 2 glo Auch ge
sind allam das nicht schull meyde seine
painnige herschaft doch schullet sy meid
elle and painnig lawt mit den der heire
gemainschaft hat Auch ains heire lawt
vnd sein pelehnt man ir puig vnd parure
/ vnd ernslawt schullet alle recht dem pan
inge heire tun/ als vor Wan ain itleich
ist schuldig dem andern zu gebn vnd auch
zu lassen das sein ist zu recht Aw zu des
heire hawse vnd hofe gen vnd mit im esse
vnd trinkchn vnd andern geschaft vnd ham
leichait mit im han das schullet sy lasse
ob sy muget an grosse ergerug/ Wair aw
das die recht des heire lawt alle recht vnd
gemainschaft vputer/ so scholte die das alles
lassen/ her hostiensis/ Auch mag ain menschn
gemainschaft habin mit aine painnigen
menschn Wan er nicht wais das er in de
pann ist/ Als wan der mensch nicht wais
die sind darumb der pan gegebn ist/ oder
nicht gehort hat den pan chinde Noch
von aine menschn dem zu gelaubn war
gehort hat das der mensch war in dem
pann/ Aw war das ains menschn vemd
es ware phaffen od laien sprüchn das d
mensch war in dem pann/ man scholt in
das nicht leichtuchleich gelaubn noch aine
andern ubels das sy von im sagte pen 4 v
her videt Wair aw das ain mensch nicht
wolt wissen od dauo hort vnd des nicht
achten wolt/ der wird nicht entschuldigt
von sunden Auch mag ain mensch gemain
schaft habin mit dem der in den pan gevallen

q di eschuld, debitu conjugale.

q eins sache geraten, aliqua re caresse.